

17. Mai 2017

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Legislaturplanung 2017 – 2020

Antrag

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Es sei festzustellen, dass von der Legislaturplanung 2017 – 2020 Kenntnis genommen wurde.

1. Ausgangslage und Erarbeitungsprozess

Die Legislaturplanung ist ein zentrales strategisches Führungs- und Planungsinstrument des Stadtrats. Darin werden die Schwerpunkte der Regierungstätigkeit für die neue Amtsdauer festgelegt und die Richtung bestimmt, in der sich die Stadt Wil entwickeln soll – in den kommenden vier Jahren, aber auch mit einer längerfristigen Perspektive über diesen Zeitraum hinaus.

Wil ist nicht nur eine historische «Äbtstadt» mit einer schönen Altstadt, sondern auch eine Regionalstadt, eine Energiestadt, eine Mobilitätsstadt, eine Arbeits- und Wirtschaftsstadt, eine Bildungsstadt, eine Markt- und Einkaufsstadt, eine Sportstadt, eine Kulturstadt oder eine Vereinsstadt. In allen diesen Bereichen verfügt die Stadt Wil über ein vielfältiges Angebot aus Infrastruktur, welche von den Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt werden kann, respektive über vielfältige Dienstleistungen, welche für die Bevölkerung erbracht werden.

Diese Vielfalt der Stadt Wil ist auch im so genannten «Leitstern» abgebildet: Diese Begriffswolke war als Grundlage der Legislaturplanung 2013-2016 erarbeitet worden und umfasst visionäre Vorstellungen für die Stadt Wil und deren weitere Entwicklung. Die Begriffe dieses Leitsterns stehen für verschiedene Werte der Stadt Wil, deren Gehalt durch die Tätigkeiten von Stadtrat und Verwaltung beeinflusst werden kann.



An zwei Klausurtagungen im November 2016 und März 2017 hat der Stadtrat (Susanne Hartmann, Jutta Rösli, Daniel Meili und Dario Sulzer sowie Marcus Zunzer als Stadtratsmitglied bis Ende 2016 und Daniel Stutz als Stadtratsmitglied ab 2017) die Legislaturplanung 2017 – 2020 erarbeitet.

Anlässlich der ersten Klausurtagung wurden von den fünf respektive sechs Stadtratsmitgliedern die einzelnen Begriffe des Leitsterns zuerst in einer individuellen und anschliessend in einer gemeinsamen Beurteilung diskutiert: Welche Bereiche haben sich in den vergangenen vier Jahren besonders positiv entwickelt, wo kann angeknüpft werden, wo besteht Handlungsbedarf? Dabei können mit Blick auf die verfügbaren finanziellen Mittel und personellen Ressourcen nicht alle Bereiche gleichzeitig in einem umfassenden Mass bearbeitet werden: Es gilt im Sinne einer bewussten Schwerpunktsetzung mit Blick auf die verschiedenen Anspruchs- und Bedürfnisgruppen in Wil eine ausgewogene Auswahl zu treffen, die im Rahmen der neuen Legislatur speziell bearbeitet werden sollen. Diese Schwerpunkte – die so genannten Aktivitätsfelder – zeigen die hauptsächliche Marschrichtung der stadträtlichen Politik auf, wobei danebst auch weitere ergänzende Bereiche bearbeitet werden können. Zudem ist der Stadtrat gewillt, seine Planung bei Bedarf im Sinne eines rollenden Prozesses anzupassen, um auf unvorhergesehene Ereignisse oder Entwicklungen schnell und flexibel reagieren können.

Im Rahmen der zweiten Klausurtagung wurden die Aktivitätsfelder mit Beiträgen aus den einzelnen Departementen konkretisiert. In diesem Prozess, der im Departement Bildung und Sport unter Einbezug des Schulrats erfolgte, wurde der fünfköpfige Stadtrat von den Departementssekretärinnen und -sekretären sowie von Mitarbeitenden der Stadtkanzlei unterstützt. Jeder dieser Beiträge – grösser oder kleiner, explizit auf den Kern des Aktivitätsfeldes ausgerichtet oder im Sinne einer ergänzenden Wirkung, auf ein Departement oder auf mehrere Departemente bezogen – soll mithelfen, die Zielsetzung im jeweiligen Aktivitätsfeld zu erreichen respektive die Stadt Wil in diesem Bereich positiv zu entwickeln und voranzubringen. Im Sinne einer Gewichtung und Einordnung wurden an der Klausurtagung in einer Diskussion einzelne besonders zentrale oder herausragende und prägende Beiträge als Leuchttürme definiert – sie sollen das jeweilige Aktivitätsfeld «zum Leuchten bringen» und damit auch die (regionale) Ausstrahlung der Stadt Wil im betreffenden Bereich fördern.

Nach einem Bereinigungs- und Überarbeitungsprozess in den Departementen hat der Stadtrat die Legislaturplanung 2017 – 2020 mit Aktivitätsfeldern, Leuchttürmen und weiteren Beiträgen anlässlich seiner Sitzung vom 17. Mai 2017 abschliessend diskutiert und verabschiedet.

2. Aktivitätsfelder mit Leuchtturmprojekten und weiteren Beiträgen

Der Stadtrat hat folgende zehn Begriffe respektive Bereiche aus dem Leitstern als Schwerpunkte definiert, wobei die Reihenfolge keine Priorisierung darstellt:

Vielfalt (Lebensraum/Mensch) – innovativ – konsequent nachhaltig – partizipativ – attraktiver Bildungsstandort – energetisches Vorbild – hochstehend verdichtet – mobil – lebendiger Wirtschaftsstandort – selbstbewusst, verantwortungsvoll

Die einzelnen Begriffe wurden in einem kurzen Text als Aktivitätsfeld konkretisiert, zudem sind nachfolgend die zugehörigen Leuchttürme aufgeführt:

Vielfalt (Lebensraum/Mensch): Die Stadt Wil lebt, ermöglicht und fördert ihre Vielfalt – hinsichtlich ihrer Lebensräume, hinsichtlich ihrer Angebote und Infrastrukturen und hinsichtlich ihrer Einwohnerinnen und Einwohner – und pflegt eine freundliche Willkommens-Kultur.

- In der Stadt Wil wird ein Quartier- respektive Familientreffpunkt realisiert.
- Das Konzept «Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE» der Stadt Wil wird umgesetzt.
- Das Leitbild «Menschen mit Behinderung» der Stadt Wil wird verabschiedet, die Umsetzung des Leitbildes wird gestartet.
- Die Stadt Wil bietet vielfältig Platz für Kunst und Kultur. Neben dem Leuchtturmprojekt «Kulturbühne 2018» sind dies insbesondere Kunst am Weier, Kunst im Foyer und artwil2018.

Innovativ: Die Stadt Wil nutzt ihre Möglichkeiten für eigene nachhaltige, kreative, zukunftsgerichtete Projekte und Ideen und fördert ebensolche Projekte und Ideen Dritter.

- Im Rahmen des Vorprojektes zur 3. Bauetappe Hof zu Wil wirkt die Stadt Wil bei der Umsetzung der Zwischennutzung mit.
- Für die zukünftigen Smart-City Anwendungen erstellen die Technischen Betriebe Wil TBW die nötigen Infrastrukturvoraussetzungen in der Stadt Wil. Glasfaserverbindungen, Smart Meter, Smart Grid, Funkverbindungen und anderweitige Vernetzungen sind die Voraussetzungen für die zukünftigen intelligenten und energieeffizienten Lösungen (Internet der Dinge).

Konsequent nachhaltig: Die Stadt Wil entscheidet konsequent nachhaltig, das heisst mit ökologischem Bewusstsein, ökonomischer Weitsicht und sozialer Verantwortung, und unterstützt Dritte in dieser Haltung.

- Die Stadt Wil wirkt als effektives, innovatives und kundenfreundliches Dienstleistungsunternehmen. Grundlagen bilden eine zielgerichtete Organisationsentwicklung, die Entwickeln einer Unternehmenskultur, eines gemeinsamen Führungsverständnisses und einer positiven Kritik- und Fehlerkultur.
- Die Stadt Wil ist eine attraktive Arbeitgeberin. Grundlage bildet ein modernes städtisches HR mit einer aktiven Personalentwicklung sowie periodischen MA-Befragungen.
- In den Schuleinheiten der Stadt Wil wird der Lehrplan Volksschule nachhaltig umgesetzt, damit jedes Kind in der Kompetenzerwerbung verstärkt gefördert wird.
- Massnahmen im Rahmen des Labels «Fair Trade Town» werden in der Stadt Wil etabliert.

Partizipativ: Die Stadt Wil bindet ihre Bezugsgruppen wertschätzend sowohl in Entscheide wie auch in die Verantwortung mit ein, indem partizipative und integrative Elemente in Prozessen und Projekten umgesetzt werden. Zugleich bringt sie sich ihrerseits konstruktiv in partizipative Prozesse auf lokaler, regionaler und kantonalen Ebene ein.

Attraktiver Bildungsstandort: Die Stadt Wil entwickelt und stärkt ihre Funktion als vielfältiger, attraktiver Bildungsstandort über alle Alters- und Schulstufen.

- Im Rahmen des Projekts «Schule 2020» wird die strategische Ausrichtung der Schulen der Stadt Wil definiert, zudem wird eine Massnahmenplanung zur Zielerreichung vorgenommen.

Energetisches Vorbild: Die Stadt Wil handelt als energetisches Vorbild und fördert energetisch vorbildliches Verhalten Dritter.

- Die Energiestadt Wil strebt das Energiestadtlabel Gold per 2022 an. Für die Rezertifizierung im Jahr 2018 müssen deshalb in der Stadt Wil als Zwischenergebnis 70 Prozent der Ausschöpfung des energiepolitischen Handlungspotentials erarbeitet werden.
- Die erste Etappe der Fernwärme in der Stadt Wil ist bis 2020 realisiert und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zur Verminderung des Primärenergieverbrauches gemäss den Zielsetzungen des städtischen Energiekonzepts.

Hochstehend verdichtet: Die Stadt Wil setzt bezüglich Städtebau und Architektur, Mobilität und Energie auf hohe Qualität und Effizienz.

- Das Areal «Klinik Ost» wird im Sinne eines «2000 Watt-Areals» respektive gemäss Standard «Nachhaltiges Bauen Schweiz» entwickelt.

Mobil: Die Stadt Wil fördert ein reibungsloses, konfliktfreies und zukunftsgerichtetes Mit- und Nebeneinander aller Mobilitätsarten und -träger.

- Auf Basis des Masterplans Bahnhof Wil wird ein Vorprojekt erarbeitet, welches in Bezug auf den Bahnhofplatz das Miteinander der Nutzenden fördert, die Aufenthaltsqualität erhöht und die Funktionalität verbessert.
- In der Stadt Wil wird ein Mobilitätsmanagement etabliert, in diesem Rahmen wird ein Leuchtturmprojekt mit messbaren Ergebnissen umgesetzt.

Lebendiger Wirtschaftsstandort: Die Stadt Wil setzt sich insbesondere mittels Bestandespflege und aktiver Bodenpolitik dafür ein, ein vielfältiger und attraktiver Wirtschaftsstandort zu sein – sowohl als Unternehmensstandort wie auch als Arbeits- und Lebensort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hier tätigen Unternehmen.

Selbstbewusst, verantwortungsvoll: Die Stadt Wil fällt selbstbewusste, verantwortungsvolle Entscheide. Sie versteht sich als starkes regionales Zentrum mit einer starken Position im Kanton. Dabei kommuniziert sie kontinuierlich, offen und aktiv. Als Arbeitgeberin handelt die Stadt Wil partnerschaftlich, verantwortungs- und respektvoll.

Die zehn Aktivitätsfelder umfassen 50 weitere Beiträge, welche in den kommenden vier Jahren realisiert werden sollen und dabei die Leuchttürme in ihrer Wirkung ergänzen und unterstützen (siehe Beilage). Dabei leisten alle fünf Departemente ihre Beiträge, um die Stadt Wil voranzubringen und für die Bürgerinnen und Bürger weiter positiv zu entwickeln.

3. Weiteres Vorgehen

Die Legislaturplanung legt die strategischen Leitplanken für die Arbeit der politischen Behörden fest – für die Umsetzung braucht es aber eine Verankerung in der Verwaltung, sodass alle Departemente und Dienststellen diese Ziele mittragen respektive die vorgesehenen Beiträge erbringen, um so die zehn Aktivitätsfelder ganz konkret und handfest mit Leben zu füllen.

Ein erster, wichtiger Schritt hierzu wurde mit dem aktiven Einbezug der Departementssekretärinnen und -sekretäre im Rahmen der zweiten Klausurtagung bereits gemacht. Das Kader und die Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung werden nun durch den Stadtrat und die Departementssekretärinnen und -sekretäre in weite-

ren Schritten in geeigneter Weise über die Aktivitätsfelder sowie die Leuchttürme und die übrigen Beiträge informiert.

Eine erste öffentliche Präsentation der Legislaturplanung 2017 – 2020 nimmt der Stadtrat im Sinne der Transparenz und breiten Abstützung anlässlich einer Medienkonferenz am 31. Mai 2017 vor, eine weitere Information an alle Haushalte wird folgen. Die Berichterstattung über die Umsetzung der einzelnen Leuchttürme und der übrigen Beiträge sowie ganz allgemein über die Tätigkeiten in den Aktivitätsfeldern im Sinne eines Controllings erfolgt wiederum im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichts des Stadtrats, der sich jeweils an das Stadtparlament wie auch an die Bevölkerung richtet.

4. Rechtliches

Das Geschäftsreglement des Stadtparlaments sieht in Art. 61 vor, dass das Stadtparlament den Bericht des Stadtrats über die Legislaturziele im ersten Halbjahr der Amtsdauer berät. Dabei werden eine allgemeine Diskussion und eine Detailberatung geführt; Änderung des Berichts und Rückwirkung sind nicht zulässig.

Stadt Wil



Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin



Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber

Aktivitätsfelder für die Legislatur 2017-2020 sowie Beiträge der Departemente